

421. Wie viele Schafe wandern.



1. Wie vie - le Scha - fe wan - dern von Chri - sti Her - be
 2. Wer will um Je - su wil - len nach den Ver - lor - nen
 3. Wie süß, wer dann am A - bend mit Freu - den sa - gen




1. weg; von ei - nem Berg zum an - dern, kalt, matt und oh - ne
 2. seh'n, durch Dor - nen und durch Fel - sen ganz un - ver - broß - sen
 3. kann: „O Hir - te, sieh, dies Schäf - lein, ich nahm mich sei - ner




1. Pfleg'; durch Fel - sen, Dorn - ge - bü - sche, wo gift' - ge Pflanz - en
 2. gehn, nicht ach - tend Durst und Hun - ger; wer sucht in schnel - lem
 3. an; ich fand es matt und mü - de, voll Kummer, Angst und




1. stehn, und ü - ber stei - le Fel - sen die ar - men Scha - fe gehn!
 2. Lauf als nach ver - lor - nem Schat - ze die ar - men Scha - fe auf?
 3. Wein, nun bring' ich's dir ent - ge - gen; führ es zur Ru - he ein!"



Chor.



1.—3. O kommt, laßt uns gehn, sie fin - den, denn sie sind ja in Ge-fahr! O, wie



1.—3. löst-lich alsdann, wer da sa-gen kann: Auch ich bring' ein Schäflein dar!